

Eine „Apfelgeschichte“

Wir essen einen Apfel:

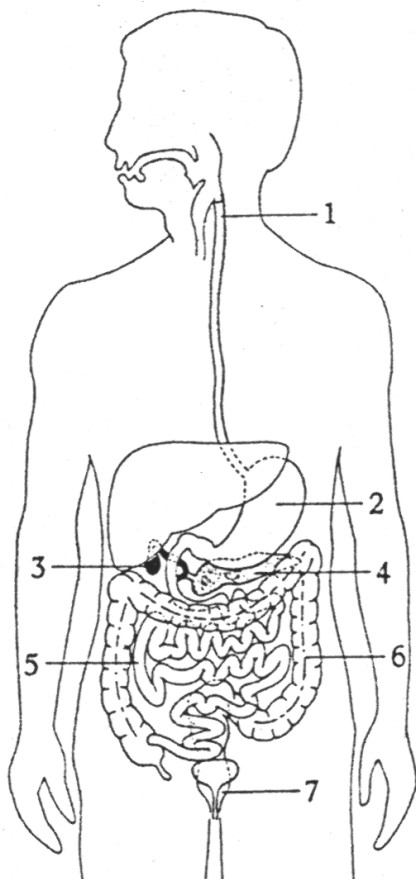
Zuerst wird er im **Mund** von den Zähnen zerkaut. Die Speicheldrüsen machen den Bissen mit Speichel flüssig. Die Nährstoffe im Apfelbissen werden aufgelöst.

Der Bissen rutscht durch die **Speiseröhre (1)** in den **Magen (2)**. Der hat innen eine faltige, schleimige Haut. Der ganze Magen bewegt sich und knetet alles gründlich durch. Die Magendrüsen tun Magensäure zu dem Apfelbissen. Er löst sich immer mehr auf. .

Durch den Magenausgang kommt der Brei in den **Dünndarm (5)**. Er ist ungefähr sechs Meter lang und liegt mit vielen Windungen im Bauch. Das erste Stück vom Dünndarm heißt Zwölffingerdarm, weil es so lang ist wie zwölf Fingerbreiten nebeneinander.

Die **Gallenblase (3)** und die **Bauchspeicheldrüse (4)** schicken scharfe Säfte in den Zwölffingerdarm. Sie reißen die Zellwände der Apfelzellen auf. Der ganze Dünndarm bewegt sich und schiebt den Brei weiter. Jetzt sind überall an der Darmwand feine Zipfelchen, die Darmzotten. Sie saugen die Nährstoffe aus den Apfelzellen auf.

Am Ende vom Dünndarm sind keine Nahrungsstoffe mehr in dem Brei. Der Dünndarm schiebt ihn weiter in den **Dickdarm (6)**. Der zieht das überflüssige Wasser aus den Abfällen. Wenn genug Nahrungsreste zusammengekommen sind, schiebt der **Enddarm** sie aus dem Körper - ins Klo.



Aufgaben:

1. Lies dir die „Apfelgeschichte“ durch!
2. Schau dir die Zeichnung dazu genau an!
3. Ordne die folgenden Körperorgane der Reihenfolge nach der sie die Nahrung durchläuft.

Bauchspeicheldrüse, Dickdarm, Dünndarm, Enddarm, Gallenblase, Magen, Speiseröhre

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |